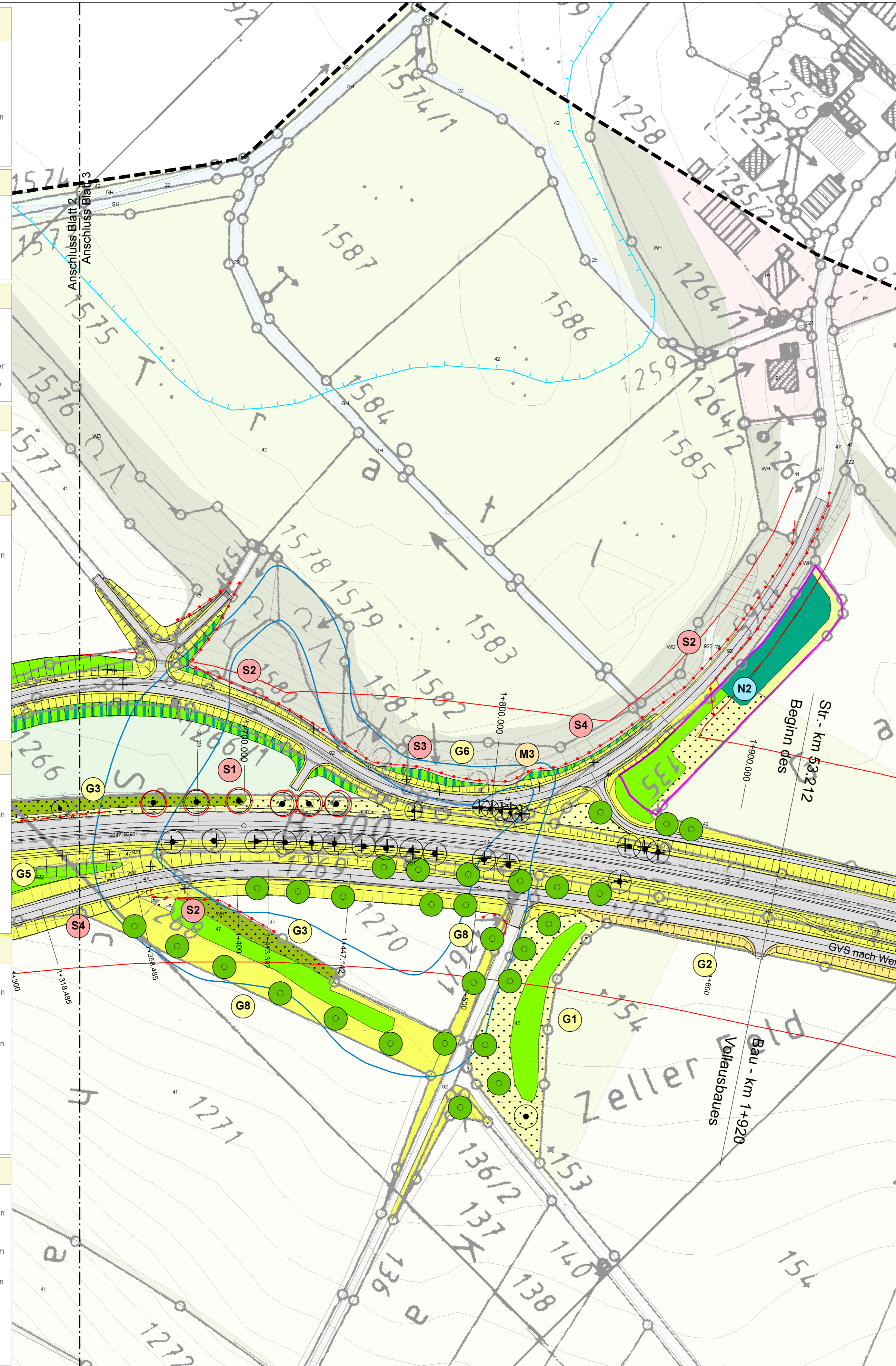


M1	Entwässerung von Flächen im Bereich des Paar K11, K12	M4	Abdichten des Entwässerungssystems im Bereich des Paar K11, K12
Ziel	Erhalt und Entwicklung der Bodenfunktionen als Lebensraum und als Versickerungsfäche von Niederschlagswasser	Ziel	Verhinderung von Grundwasserbelastungen durch Eintrag von wenigemigem Oberflächenwasser
Maßnahmen	Erhalten der Trag- und Deckschichten Lockerung des vorhandenen Baugrundes Ggf. Aufbau von Oberboden Begrünung der Flächen entsprechend Gebäudemaßnahmen	Maßnahmen	Abdichten des gesamten Straßen-Oberflächenwassers durch Abdichten der entsprechenden Entwässerungsmulden mit Lehm sowie Einbau von erforderlichen Straßensperren und Durchlässen Anlage von Hochbord bzw. Rinne im Querschnitt bei km 2470-2480 (Weichengrabenzone des Straßensperrenfeldes) Verklebung und Versickerung in Regenrückhaltebecken bzw. Einleiten in Vorflut
M2	Durchlassöffnung für den Lindacher Bach	M5	Befestigung von Straßenebenenflächen K15
Ziel	Erhalt und Förderung der funktionalen Durchlässigkeit des Bachlaufes für Tiere	Ziel	Vermeidung von Unflut von Insekten und Fledermäusen aufgrund von Lockeffekten, Vermeidung von Lichtstrahlen des Straßenverkehrs
Maßnahmen	Bau einer Durchlassöffnung unter den 3 Straßen für den Lindacher Bach in einer linken Weite von 5,10 x 1,70 m mit offener Bachsohle	Maßnahmen	Dichte Heckenpflanzung auf den nordseitigen Straßenebenenflächen
M3	Minimierung von Eingriffen in den Hangwald bei Engelmastzell und den Auwald der Paar K8, K9, K10, K11, K12	M6	Erhaltung der Hangquellen K11
Ziel	Minimierung von Flächenverlusten durch Überbauung und damit Verlust der Ringvallanlage und wertvoller Biotope	Ziel	Vermeidung von Störungen des Grundwasserstandes und damit Erhalt des Quellbereiches in Verbindung mit der Ausgleichsfläche F2
Maßnahmen	Vermeidung von Überbauung der bestehenden Hangkante und Hangflächel Lage der Trasse und Böschungen außerhalb des Hangwaldes und der Ringvallanlage Abdecken der GVS nach Schwaig vom Auwald der Hangwälder Lage der Umgehungsstraße möglichst außerhalb der Hangwälder Erhalt der natürlichen Hangkante Bei Bedarf Anlage und Sicherung steter Dammböschungen	Maßnahmen	Durchführung des Quellwassers mittels ausreichender Sicherung und Vermeidung von Erosionsschäden
M7	Flutöffnungen in der Straße nach Schwaig K19	M7	Flutöffnungen in der Straße nach Schwaig K19
Ziel	Erhalt der funktionalen Durchlässigkeit für Hochwasser im Überschwemmungsgebiet	Ziel	Erhalt der funktionalen Durchlässigkeit für Hochwasser im Überschwemmungsgebiet
Maßnahmen	Einbau von 3 Flutöffnungen in der Dammschüttung der GVS nach Schwaig	Maßnahmen	Einbau von 3 Flutöffnungen in der Dammschüttung der GVS nach Schwaig
S1	Schutzmaßnahmen für zu erhaltende Einzelbaum gemäß DIN 18620	G1	Begrünung von Straßenebenenflächen (Böschungen, Entwässerungsmulden, Zweifelhölzer etc.)
Ziel	Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, von Erholung und Naturgenuss sowie der Arten- und Biotopausstattung	Ziel	Artenreiche, mager Straßenebenenflächen mit hohem Kräuteranteil in Verbindung mit naturnahen Hecken und Feldgehölzen
Maßnahmen	Schutz der Einzelbaume während der Baumaßnahme vor mechanischen Schäden, Überflutungen und Abgrubungen im Wirkungsbereich entsprechende Maßnahmen in Abstimmung mit der ökologischen Bauleitung Begrünung des Baufeldes in Abstimmung mit der ökologischen Bauleitung	Maßnahmen	Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, von Erholung und Naturgenuss sowie der Arten- und Biotopausstattung Auftrag von ca. 5 cm des vor Baubeginn abgeschobenen Oberbodens auf die Böschungen (Böschungen, Entwässerungsmulden) Planie von vorhandenen Ackerböden Ansatz einer kräuterreichen Landschaftsraumschichtung (RSM 7.1.2)
Anzahl	Gesamt 16 Stk	Flächen-größe	Gesamt 7,56 ha
S2	Schutzmaßnahmen für an das Baufeld angrenzende Biotop- und Gehölzflächen	G2	Anlage von Magerstandorten auf warmbegünstigten Rohbodenböschungen (Dammböschungen)
Ziel	Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung sowie des Landschaftsbildes	Ziel	Landschaftsgerechte Einbindung des Baukörpers durch Anlage von artenreichen Gehölzen (Straßenseitig)
Maßnahmen	Begrünung des Baufeldes zum Schutz angrenzender Biotopflächen durch Erreichen von Bauzonen oder durch andere geeigneten Maßnahmen in Abstimmung mit der ökologischen Bauleitung	Maßnahmen	Extensive Pflege der Grünlandflächen mit Auslagerung naturreicher Standorte
Länge	Gesamt 3.100 m	Flächen-größe	Gesamt 0,88 ha
S3	Schutzmaßnahmen für gehölzbestehende Tiere im Bereich von zu rodenden Gehölzen	G3	Erhalt und Pflege bestehender Straßengrillgehölze
Ziel	Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung	Ziel	Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, von Erholung und Naturgenuss sowie der Arten- und Biotopausstattung
Maßnahmen	Rodung von Gehölzen und Blüten nur im Winterhalbjahr außerhalb der Blüte- und Nistzeiten (Art. 13e BayNatSchG nicht vom 1. März bis 30. September)	Maßnahmen	Anlage von sandig / kiesigen Rohbodenstandorten auf Dammböschungen Ansatz einer speziell zusammengestellten Magerstandorten Extensive Pflege
S4	Schutzmaßnahmen zum Erhalt der Ringvallanlage bei Engelmastzell K9	Flächen-größe	Gesamt 1,94 ha
Ziel	Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen der Ringvallanlage durch Sachverständige (Bestandumkehrung, Überwachung von Ausgrabungen und Funden, Erhalt von Fundamenten etc.)	G4	Anlage und Gestaltung von Regenrückhaltebecken
Maßnahmen	Begleitung der Baumaßnahme im Bereich der Ringvallanlage durch Sachverständige (Bestandumkehrung, Überwachung von Ausgrabungen und Funden, Erhalt von Fundamenten etc.)	Ziel	Landschaftsgerechte Einbindung der Regenrückhaltebecken
Flächen-größe	Gesamt 1,94 ha	Maßnahmen	Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, von Erholung und Naturgenuss sowie der Arten- und Biotopausstattung Pflanzung von standortheimischen Gehölzen im Randbereich, insbesondere im Süden der Becken zur Beschattung und Abpufferung Einbringen von Rohrinne in den tiefer gelegenen Bereichen Gezielte Verbreiterung der angrenzenden nachbegleitenden Hochstaudenflur Pflege und Entwicklung des angrenzenden Vorfluters
Flächen-größe	Gesamt 0,32 ha	Flächen-größe	Gesamt 0,32 ha



G5	Gestaltung der Überführungsbauwerke und Anschlussflächen K20	G7	Begrünung der Straßenebenenflächen
Ziel	Landschaftsgerechte Einbindung der Überführungsbauwerke in landschaftlich empfänglichen Bereichen	Ziel	Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, von Erholung und Naturgenuss sowie der Arten- und Biotopausstattung
Maßnahmen	Erhalt und Erweiterung bestehender Gehölzflächen Gestaltung rückschauender Gehölzflächen Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, von Erholung und Naturgenuss sowie der Arten- und Biotopausstattung Pflanzung von Hecken und Feldgehölzen auf den flächenhaft mit standortheimischen Gehölzen Pflanzung von standortheimischen Waldrandgehölzen im Bereich der angrenzenden Gehölzzone Ansatz der Randstreifen zwischen Pflanzung und Fahrbahn mit einer kräuterreichen Landschaftsraumschichtung (siehe G1)	Maßnahmen	Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, von Erholung und Naturgenuss sowie der Arten- und Biotopausstattung Pflanzung von standortheimischen Gehölzen im Bereich der Fahrbahn Ansatz einer der Umgebung angepassten Saatgutmischung
Flächen-größe	Gesamt 1,67 ha	Flächen-größe	Gesamt 0,11 ha
G6	Gestaltung von aufwärtigen Waldrandflächen K8, K12	G8	Pflanzung von Straßenebenenflächen
Ziel	Sicherung einer langfristigen Stabilität der Waldflächen	Ziel	Landschaftsgerechte Einbindung des Bauwerkes
Maßnahmen	Schaffung von gestuften und ökologisch und landschaftlich wirkungsvollen Waldändern Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, von Erholung und Naturgenuss sowie der Arten- und Biotopausstattung Entnahme von windwurfgefährdeten Einzelbäumen aus dem angrenzenden Waldbestand Pflanzung von standortheimischen Waldrandgehölzen im Schirm der Waldrandflächen bzw. in deren Vorfeld Anforderung von Zweifelhölzern mit standortheimischen Gehölzen Einbau von ca. 200 m ² Überschuss-Erdmassen im Bereich der Aufforstungsflächen durch Einbau von bewurzlungsfähigem Unterboden unter der beliebigen Oberbodenschicht, max. Dicke der Oberbodenschicht 50 cm, max. gesamte Geländeberhebung 70 cm Zulassen von Sukzession bestehender magerer Standorte mit Pflegeeingriffen bei zunehmender Verbuschung bzw. Neophytenansiedlung auf Zweifelhölzern Ansatz der straßenhaften Freiflächen mit einer kräuterreichen Landschaftsraumschichtung (siehe G1)	Maßnahmen	Erhalt und Pflege bestehender Straßenebenenflächen Landschaftsgerechte Einbindung des Baukörpers durch Erhalt bestehender Gehölze Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, von Erholung und Naturgenuss sowie der Arten- und Biotopausstattung Ansatz der Randstreifen zwischen Gehölz und Fahrbahn mit einer kräuterreichen Landschaftsraumschichtung bzw. Pflege von bestehendem Grünland (siehe G1)
Flächen-größe	Gesamt 0,88 ha	Flächen-größe	Gesamt 1,94 ha

N1	Ausgleich von Eingriffen in den Hangwald bei Engelmastzell und den Auwald der Paar K8, K9, K10, K11, K12	N2	Ausgleich von Eingriffen in den angrenzenden Hangwald sowie im Hochstaudenflur und Waldkante K7, K8, K10
Ziel	Neuschaffung von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen der Feldgehölze und Wälder	Ziel	Neuschaffung von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen der Feldgehölze und Wälder
Maßnahmen	Neuschaffung von Lebensräumen für Tier- und Pflanzenarten der Sandmagergras Schaffung einer naturnahen Zonierung von Lebensräumen im Pfadteil Neufurubau eines standortheimischen Laubschwalmes mit Arten der Eichen-Hainbuchenwälder Einbau von ca. 750 m ² Überschuss-Erdmassen im Bereich der Aufforstungsfläche durch Einbau von bewurzlungsfähigem Unterboden unter der beliebigen Oberbodenschicht, max. Dicke der Oberbodenschicht 50 cm, max. gesamte Geländeberhebung 50 cm Aufbau naturnaher Heckenkomplexe Erhalt, Pflege und Erweiterung einer bestehenden Streuobstwiese mit extensiver Grünlandnutzung Abschleichen von Oberboden und Ansatz einer speziell zusammengestellten Rasensamenmischung mit standortheimischen Arten auf den Randflächen	Maßnahmen	Neufurubau eines standortheimischen Laubschwalmes mit Arten der Eichen-Hainbuchenwälder und der Schuchwälder Einbau von ca. 4800 m ² Überschuss-Erdmassen im Bereich der Aufforstungsfläche durch Einbau von bewurzlungsfähigem Unterboden unter der beliebigen Oberbodenschicht, max. Dicke der Oberbodenschicht 50 cm, max. gesamte Geländeberhebung 100 cm Schaffung von mageren Standorten Anlage einer leicht überbeweideten Ansaat einer Rasensamenmischung mit Arten der Sandmagergras Pflanzung einer naturnahen Hecke auf anzuschützendem Wall zur Abschirmung der Ausgleichsfläche
Flächen-größe	Gesamt 1,34 ha Anrechenbar 1,33 ha	Flächen-größe	Gesamt 0,22 ha Anrechenbar 0,16 ha
N3	Ausgleich von Eingriffen in den Bereich des Pfadteils und in weitere Hecken, Feldgehölze und landwirtschaftliches Grünland K12, K14, K17, K19	N4	Ausgleich von Eingriffen in Hecken, Waldkante und Hochstaudenflur sowie Magergras K12, K14, K15, K18, K17, K18, K22
Ziel	Schaffung eines naturnahen Überganges von der Weichengraben zu landwirtschaftlichem Grünland Schaffung und Erweiterung von Lebensräumen für Amphibien und Vögel (Weisenbröter)	Ziel	Neuschaffung von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen der Feldgehölze und Wälder
Maßnahmen	Fortführung des naturnahen Charakters des Pfadteils Ansatz einer Rasensamenmischung als Ausgleich für die Dammschüttung im Überschwemmungsgebiet der Paar Abschleichen von Oberboden und Ausbildung von wechselluftigen Mulden Neuschaffung von Abweiser (teilweise mit Anschluss an der Paar oberhalb der Mittelwasserlinie) Verbreiterung des Abweisers durch Anbau von Orkideen Anbau von Standortheimischen Gehölzen Ansetzung von Rohrinne entlang der neu angelegten Abweiser Anlage von Feuchtwiesen	Maßnahmen	Neufurubau eines standortheimischen Laubschwalmes mit Arten der Eichen-Hainbuchenwälder und der Schuchwälder Einbau von ca. 4800 m ² Überschuss-Erdmassen im Bereich der Aufforstungsfläche durch Einbau von bewurzlungsfähigem Unterboden unter der beliebigen Oberbodenschicht, max. Dicke der Oberbodenschicht 50 cm, max. gesamte Geländeberhebung 100 cm Schaffung von mageren Standorten Anlage einer leicht überbeweideten Ansaat einer Rasensamenmischung mit Arten der Sandmagergras Pflanzung einer naturnahen Hecke auf anzuschützendem Wall zur Abschirmung der Ausgleichsfläche
Flächen-größe	Gesamt 1,49 ha Anrechenbar 1,49 ha	Flächen-größe	Gesamt 0,91 ha Anrechenbar 0,99 ha

F1	Ausgleich von Beeinträchtigung von Lebensräumen von Tieren mit größeren Ansprüchen und von seltenen Biotopkomplexen K13, K21	F2	Ausgleich von Beeinträchtigung von Lebensräumen von Tieren mit größeren Ansprüchen und von seltenen Biotopkomplexen K11, K13
Ziel	Neuschaffung von Brutrevieren des Eichelhäfers (Ophiogomphus cecilia)	Ziel	Wiederherstellung der ökologischen Funktionen des Quellgebietes mit dessen besonderen Standortbedingungen und Artenausstattung
Maßnahmen	Aufbau einer naturnahen Zonierung von Lebensräumen zusammen mit der Ausgleichsfläche M4 Ökologische Verbesserung eines Bachlaufes als Ausgleich von wasserwirtschaftlichen Eingriffen Anlage von vegetationslosen Steilwänden für Eichelhäfer-Biotop durch Abgraben des Pfadteils Anbau von naturnahen Heckenkomplexen Anbau von naturnahen Heckenkomplexen Anbau von naturnahen Heckenkomplexen Anbau von naturnahen Heckenkomplexen	Maßnahmen	Ökologische Verbesserung des gesamten Lebensraums Hangwald und Pfadteil Entfernen der Fischheide samt Verrohrungen und Quellsäugungen Anlage von Sukzessionsstandorten zur Förderung naturnaher Vegetationsbestände
Flächen-größe	Gesamt 0,28 ha Anrechenbar 0,28 ha	Flächen-größe	Gesamt 0,01 ha Anrechenbar 0,01 ha

N5	Ausgleich von Eingriffen in den Bereich des Pfadteils und in weitere Hecken, Feldgehölze und landwirtschaftliches Grünland K12, K14, K17, K19	F3	Ausgleich von Beeinträchtigung von Lebensräumen von Tieren mit größeren Ansprüchen und von seltenen Biotopkomplexen K13, K21
Ziel	Schaffung eines naturnahen Überganges von der Weichengraben zu landwirtschaftlichem Grünland Schaffung und Erweiterung von Lebensräumen für Amphibien und Vögel (Weisenbröter)	Ziel	Wiederherstellung der ökologischen Funktionen des Quellgebietes mit dessen besonderen Standortbedingungen und Artenausstattung
Maßnahmen	Fortführung des naturnahen Charakters des Pfadteils Ansatz einer Rasensamenmischung als Ausgleich für die Dammschüttung im Überschwemmungsgebiet der Paar Abschleichen von Oberboden und Ausbildung von wechselluftigen Mulden Neuschaffung von Abweiser (teilweise mit Anschluss an der Paar oberhalb der Mittelwasserlinie) Verbreiterung des Abweisers durch Anbau von Orkideen Anbau von Standortheimischen Gehölzen Ansetzung von Rohrinne entlang der neu angelegten Abweiser Anlage von Feuchtwiesen	Maßnahmen	Ökologische Verbesserung des gesamten Lebensraums Hangwald und Pfadteil Entfernen der Fischheide samt Verrohrungen und Quellsäugungen Anlage von Sukzessionsstandorten zur Förderung naturnaher Vegetationsbestände
Flächen-größe	Gesamt 1,49 ha Anrechenbar 1,49 ha	Flächen-größe	Gesamt 0,01 ha Anrechenbar 0,01 ha

F1	Ausgleich von Beeinträchtigung von Lebensräumen von Tieren mit größeren Ansprüchen und von seltenen Biotopkomplexen K13, K21	F2	Ausgleich von Beeinträchtigung von Lebensräumen von Tieren mit größeren Ansprüchen und von seltenen Biotopkomplexen K11, K13
Ziel	Neuschaffung von Brutrevieren des Eichelhäfers (Ophiogomphus cecilia)	Ziel	Wiederherstellung der ökologischen Funktionen des Quellgebietes mit dessen besonderen Standortbedingungen und Artenausstattung
Maßnahmen	Aufbau einer naturnahen Zonierung von Lebensräumen zusammen mit der Ausgleichsfläche M4 Ökologische Verbesserung eines Bachlaufes als Ausgleich von wasserwirtschaftlichen Eingriffen Anlage von vegetationslosen Steilwänden für Eichelhäfer-Biotop durch Abgraben des Pfadteils Anbau von naturnahen Heckenkomplexen Anbau von naturnahen Heckenkomplexen Anbau von naturnahen Heckenkomplexen	Maßnahmen	Ökologische Verbesserung des gesamten Lebensraums Hangwald und Pfadteil Entfernen der Fischheide samt Verrohrungen und Quellsäugungen Anlage von Sukzessionsstandorten zur Förderung naturnaher Vegetationsbestände
Flächen-größe	Gesamt 0,28 ha Anrechenbar 0,28 ha	Flächen-größe	Gesamt 0,01 ha Anrechenbar 0,01 ha

N5	Ausgleich von Eingriffen in den Bereich des Pfadteils und in weitere Hecken, Feldgehölze und landwirtschaftliches Grünland K12, K14, K17, K19	F3	Ausgleich von Beeinträchtigung von Lebensräumen von Tieren mit größeren Ansprüchen und von seltenen Biotopkomplexen K13, K21
Ziel	Schaffung eines naturnahen Überganges von der Weichengraben zu landwirtschaftlichem Grünland Schaffung und Erweiterung von Lebensräumen für Amphibien und Vögel (Weisenbröter)	Ziel	Wiederherstellung der ökologischen Funktionen des Quellgebietes mit dessen besonderen Standortbedingungen und Artenausstattung
Maßnahmen	Fortführung des naturnahen Charakters des Pfadteils Ansatz einer Rasensamenmischung als Ausgleich für die Dammschüttung im Überschwemmungsgebiet der Paar Abschleichen von Oberboden und Ausbildung von wechselluftigen Mulden Neuschaffung von Abweiser (teilweise mit Anschluss an der Paar oberhalb der Mittelwasserlinie) Verbreiterung des Abweisers durch Anbau von Orkideen Anbau von Standortheimischen Gehölzen Ansetzung von Rohrinne entlang der neu angelegten Abweiser Anlage von Feuchtwiesen	Maßnahmen	Ökologische Verbesserung des gesamten Lebensraums Hangwald und Pfadteil Entfernen der Fischheide samt Verrohrungen und Quellsäugungen Anlage von Sukzessionsstandorten zur Förderung naturnaher Vegetationsbestände
Flächen-größe	Gesamt 1,49 ha Anrechenbar 1,49 ha	Flächen-größe	Gesamt 0,01 ha Anrechenbar 0,01 ha

Bestand: Realnutzung	<ul style="list-style-type: none"> 21 Quelle, verbaut 22 Bach, Graben (<5-10 m) 25 Stillgewässer 41 Ackerland 42 Wiesen und Weiden, Grünland 47 Kraut-/Staudenflur, Saum 54 Offene Fläche, Rohboden 57 Schuttflur 61 Feldhecke, Feldgehölz, Feldgebüsch, Baumgruppe, Baumreihe 65 Gehölz, Heckenpflanzung, Initialgehölz 72 Nadelwald/-forst (bis 20 % Laubanteil) 73 Forstlich genutzter Mischwald mit gestuftem Aufbau 74 Aufforstung, Dickung, Verjüngungsfläche 76 Vorwald, Pionierwald 83 Ver- und Entsorgungsgebiet 91 Wohngebiet, Mischgebiet, Einzelanwesen 914 Gewerbliche / industrielle Nutzung 916 Sonstige Siedlungs- und Lagerfläche 92 Verkehrsfläche, asphaltiert 921 Wirtschaftsweg, wassergebunden befestigt 922 Wiesenweg, Grasweg 923 Lagerfläche, unbefestigt 924 Einzelbaum / Baumreihe
Bestand: Biotypen	<ul style="list-style-type: none"> FF Gewässer / naturnaher Fluss(-abschnitt) FE Feuchtgebiete GE Artenreiches Extensivgrünland (feuchte Standorte) GG Großseggenried außerhalb der Verlandungszone GH Feuchte / nasse Hochstaudflur GN Feucht- / Nassgrünland (meso-eutroph) GR Großröhricht YH Offene Trocken- und/oder Magerstandorte GB Magerer(r) Allgrasbestand / Grünlandbrache AT Artenreiches Extensivgrünland (trockene bis mittlere Standorte) ST Initialvegetation, trocken Naturnaher Wald- und Gebüschbiotope feuchter bis nasser Standorte WA Auwald WB Bruchwald WC Sanstiger Feuchtwald WD Sumpfwald WE Feuchtgebüsch WG Gewässer-Begleitgehölz, linear Naturnaher Wald- und Gebüschbiotope trockener und mittlerer Standorte WM Wald, mesophil WP Kiefernwald, bodensaure WH Hecke, naturnah WO Feldgehölz, naturnah EO Streuobstbestand
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> Grenze des Untersuchungsgebietes Blattschnitt M 1:1.000 Gemeindegrenze Höhensichtlinie Zone mit mittelbarer Beeinträchtigung straßennaher Flächen durch die geplante Baumaßnahme Verlust von Einzelbaum / Gehölz Vorgeschichtlicher Siedlungsfund (Ringwallanlage, Schanze) Überschwemmungsgebiet der Paar (amtlich festgesetzt)
Geplante Baumaßnahme	<ul style="list-style-type: none"> Fahrbahn und Straßenebenenflächen (Böschungen, Sickermulden etc.)

Geplante landschaftspflegerische Maßnahmen	<p>1. Erläuterungen</p> <ul style="list-style-type: none"> S1 Maßnahme zum Schutz angrenzender Strukturen, mit Nummer der Erläuterung im entsprechenden Textblock M1 Maßnahme zur Minimierung von Eingriffen in den Naturhaushalt, mit Nummer der Erläuterung im entsprechenden Textblock G1 Maßnahme zur Gestaltung des Straßenraumes, mit Nummer der Erläuterung im entsprechenden Textblock N1 Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, mit Nummer der Erläuterung im entsprechenden Textblock F1 Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung von Lebensräumen von Tieren mit größeren Ansprüchen und von seltenen Biotopkomplexen, mit Nummer der Erläuterung im entsprechenden Textblock <p>2. Bau- und vegetationstechnische Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> Schutz angrenzender Biotop- und Kleinstrukturen vor Beeinträchtigungen während der Bauverfahrenführung (Schutzzaun) Schutzmaßnahme für zu erhaltende Einzelbaum gemäß DIN 18620 Anlage fachgründig humoser Standorte bzw. Erhalt bestehender Boden und Aussaat einer speziell zusammengestellter Samenmischung, extensive Pflege Sicherung vorhandener Grünlandbestände, Auslagerung durch extensive Pflege Anlage sandig/kiesiger Rohbodenstandorte und Aussaat einer speziell zusammengestellter Samenmischung Anlage magerer Standorte und Zulassen der natürlichen Sukzession mit Pflegeeingriffen in mehrjährigem Abstand Sicherung vorhandener Bestände mit Durchführung von Pflegeeingriffen in mehrjährigem Abstand Abtrag von Oberboden zur Schaffung magerer Standorte, Aussaat einer speziell zusammengestellter Samenmischung Abtrag von Oberboden und Anlage feuchter Mulden und Seigen, Aussaat einer speziell zusammengestellter Samenmischung Anlage von feuchten Hochstaudenfluren Anlage von Streuobstwiesen mit Hochstämmen, Sicherung ihrer extensiven Nutzung Anlage von Gehölzgruppen, Feldgehölzen und Hecken durch Pflanzung standortheimischer Gehölze Erhalt und Entwicklung vorhandener Gehölzflächen durch entsprechende Pflege Anlage gestufter Waldmäntel durch Vorpflanzung standortheimischer Straucher und Laubbäume der 2. und 3. Ordnung Sicherung der Waldflächen durch Entnahme windwurfgefährdeter Einzelbäume und Anlage geschlossener Waldmäntel durch Pflanzung standortheimischer Gehölze im Schirm angrenzender Waldkante Anlage von naturnahen Waldgesellschaften durch Aufforstung mit standortheimischen Gehölzen Begrünung der Lamschutzwände mit Kletterpflanzen Anlage von vegetationslosen Lehm-Steilwänden Anlage ganzjährig wasserführender Stillgewässer ohne Fischerei- und Erholungsnutzung Pflanzung von Einzelbaum (Hochstamm) Geländemodellierung für Walle und Gräben Geländemodellierung entsprechend Höhenschichtlinien
---	--

Überholt durch 1. Tektur vom 11.12.2015

ARR	Narr - Rist - Türk	Datum	12.3
URK	URK	Blatt Nr.	3/5
bearbeitet	03/05	Kiechle	
gezeichnet	03/05	Kiechle	
geprüft	03/05	Narr	
Proj.-Nr.	N251		

Freistaat Bayern	Datum	12.3
Straßenbauministerium	Blatt Nr.	3/5
Bundesstraße B300		

Planfeststellung	bearbeitet	03/05	Fitz
	gezeichnet	03/05	Ziegler
	geprüft	03/05	Ziegler
Ortsumfahrung Weichenried	Reg.-Nr.	Landschaftspflegebegleitplan	
		Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen	
		Maßstab 1:1.000	

Aufgestellt: Ingolstadt, den 08.08.2005
Straßenbauministerium

Schenk, Baubürger